

# Endlich Freibad-Spaß

Das lange Warten hat ein Ende: Eröffnung mit fast drei Monaten Verspätung in Lauenau

VON SEBASTIAN WILK

**LAUENAU.** Mit drei Monaten Verzögerung ist das Mineralbad Lauenau wieder geöffnet. Am Freitag wurde die Wiedereröffnung im Beisein geladener Gäste gefeiert, bevor kurze Zeit später einige von ihnen ihre ersten Bahnen ziehen konnten. Ab 13 Uhr stand das Mineralbad wieder allen Besuchern offen. Bevor es ins Wasser ging, begrüßte Ortsbürgermeister Wilfried Mundt die Gäste. Er vertrat zugleich den verhinderten Samtgemeindebürgermeister Thomas Wolf.

Mundt erinnerte daran, dass das Mineralbad nach vielen Jahren sanierungsbedürftig gewesen sei. Zu den zunächst von Wolf genannten Kosten gab es inzwischen eine Korrektur. Mundt teilte in Wolfs Namen mit, dieser habe sich nach Rücksprache mit dem Bauamt korrigiert: „Die von mir angegebenen drei Millionen stimmen nach Rücksprache mit dem Bauamt nicht. Es wird wohl weniger werden. Genaue Zahlen haben wir aber noch nicht, weil noch keine Schlussrechnung vorliegt.“

Besonders gelungen sind die neu gestalteten Sanitäranlagen und Umkleidebereiche, die sich nun deutlich offener präsentieren. Auch der Kiosk wurde modernisiert. Dort gibt es aber weiterhin Getränke, Eis und herzhaftes Essen. Auch bei der Barrierefreiheit hat sich



Der ehemalige Pastor Meimbresse war einer der Ersten im Wasser. Er geht fast täglich schwimmen.

FOTO: SEBASTIAN WILK

einiges getan. Ein neuer, abgeflachter, barrierearmer Treppeneinstieg ermöglicht einen erleichterten Zugang zum Schwimmerbecken. Zudem gibt es eine behinderten- und rollstuhlgerechte Toilette mit Dusche und Wickeltisch.

Dennis Krößmann, erster Vorsitzender des Behindertenbeirats der Samtgemeinde Rodenberg, und der zweite Vorsitzende Dieter Helle nahmen die neuen Möglichkeiten unter die Lupe und waren zufrieden. Für die DLRG Lauenau beginnt wieder der Trainingsbetrieb.

„Wir sind froh, wieder hier ins Wasser gehen zu können“, sagte Katrin Liewald, Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit. Sie zog bereits ihre 1000-Meter-Bahnen im altbewährten Becken.

Die DLRG hatte zur Eröffnung auch ein Geschenk für die Verwaltung. Jugendvorsitzender Jonah Liewald überreichte einen Gutschein für einen Erste-Hilfe-Kurs an die Verwaltung sowie das Schwimmbadteam. Dieser soll in dem neu eingerichteten Seminarraum stattfinden, der künftig unter anderem für diesen Zweck und

die Rettungsschwimmausbildungen genutzt werde.

Eine besondere Verbindung zum Schwimmen hat Elisabeth Rautenberg-Röver aus Soldorf. Sie gehörte ebenfalls zu den ersten Badegästen. Mehr als 43 Jahre lang brachte sie Kindern das Schwimmen bei, zuletzt als Schwimmlehrerin an der Grundschule in Lauenau. Dass das Mineralbad nun wieder geöffnet hat, war auch für sie ein besonderer Moment. Große Vorfreude zeigten indes der elfjährige Yehor und

seine Mutter Olesia Kovalenko. Die beiden, die seit 2022 in Lauenau leben und aus der Ukraine stammen, warteten bereits eine Stunde vor der offiziellen Öffnung vor dem Freibad. Yehor hatte dabei allen Grund, stolz zu sein. In seinem „Deutschen Schwimmausweis“, wie er hervorhob, ist bereits das bronzene Schwimmabzeichen eingetragen.

Auch der ehemalige Lauenauer Pastor Dieter Meimbresse gehörte zu den ersten Badegästen. Während der Schließung fuhren er und seine Frau regelmäßig mit dem Fahrrad zum Schwimmen nach Rodenberg. Rund 5,5 Kilometer pro Strecke legten sie dabei zurück. Vor der Freibadöffnung und den ersten Bahnen folgte allerdings zunächst das obligatorische Band.

Gemeinsam mit Mundt, der Bundestagsabgeordneten Marja-Liisa Völlers, Michaela Ebert, Leitung des Bäderteams der Samtgemeinde Rodenberg, dem Gemeindedirektor des Fleckens Lauenau, Markus Jacobs und der stellvertretenden Fachbereichsleiterin für Bildung und Soziales Leonie Stemme wurde das rote Band durchgeschnitten.

Anschließend konnten sich die Gäste bei einem Rundgang selbst ein Bild von den neuen Räumen machen oder eben auch ins Wasser gehen.

